

Oberösterreichische Heimatblätter

Herausgegeben vom Institut für Landeskunde am o. ö. Landesmuseum in Linz
durch Dr. Franz Pfeffer

Jahrgang 5 / Heft 1

Jänner-März 1951

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Franz Haslinger: Auch ein Stelzhamerdenkmal. Peter Rosegger als lang-jähriger treuer Anwalt des dichterischen Stelzhamererbes | 1 |
| Herbert Jandaurek: Die alte Straße von Steyr nach Wels | 13 |
| Ernst Burgstaller: Das Fragewerk zu den volkskundlichen Karten im Oberösterreichischen Heimatatlas | 25 |
| G. Sauser: Hallstatt (zum gleichnamigen Beitrag Krenn-Wien in Jg 4 Heft 1) | 39 |

Bausteine zur Heimatkunde

| | |
|---|----|
| J. Kallbrunner †: Georg Ilzung von Tratzberg. Burgvogt von Enns und Landvogt in Schwaben | 41 |
| Herbert Jandaurek: Ein römisches Bauwerk in Leppersdorf | 48 |
| Erhard Riedel: Mauritius von Paar. Der erste Postmeister in Linz | 51 |
| Ernst Neweklowsky: Das Grienthal-Denkmal im Ennsner Museum | 56 |
| Hans Commenda: Ein Landbild Franz Stelzhamers | 59 |
| Franz Lipp: Trachtenkundliches zum Landbild Franz Stelzhamers | 60 |
| Hans Commenda: Faschingzug in Polling | 62 |
| Johann Waslmayr: Verschwundene Kleinkirchen im Bezirk Eferding | 64 |
| Kurt Willvonseder: Josef Saxeneder (1823 — 1905). Ein vergessener oberösterreichischer Heimatforscher | 65 |

Berichte

| | |
|--|----|
| 25 Jahre Heimathaus Freistadt | 69 |
| Von unseren Heimathäusern | 72 |
| Oberösterreichische Chronik 1950 | 73 |

Schrifttum

| | |
|---|----|
| Buchbesprechungen | 82 |
| Ernst Burgstaller, Wilhelm Freh, Aemilian Kloiber: Heimatkundliches Schrifttum über Oberösterreich 1949 | 86 |

Jährlich 4 Hefte

- Zuschriften für die Schriftleitung (Beiträge, Besprechungsstücke) an Dr. Franz Pfeffer, Linz a. D., Museumstraße 14
- Zuschriften für die Verwaltung (Bezug) an die Buchdruckerei des Amtes der o. ö. Landesregierung, Linz a. D., Klosterstraße 7
- Verleger und Eigentümer: Verlag des Amtes der o. ö. Landesregierung, Linz a. D., Klosterstraße 7
- Herausgeber und Schriftleiter: Dr. Franz Pfeffer, Linz a. D., Museumstraße 14
- Druckstöcke: Kllscheeanstalt Franz Krammer, Linz a. D., Klammsstraße 3
- Druck: Buchdruckerei des Amtes der o. ö. Landesregierung, Linz a. D., Klosterstr. 7

Hallstatt

(Zum gleichnamigen Beitrag von Krenn - Wien in Jg 4 Heft 1)

Von G. Sauser (Innsbruck)

In begrüßenswerter Weise hat der Autor durch seine zusammenfassenden Ausführungen die Aufmerksamkeit wissenschaftlich tätiger Kreise in Oberösterreich und darüber hinaus auf den derzeitigen Stand des Hallstattproblems gelenkt. Es ist ihm durchaus zuzustimmen, daß auf diesem Arbeitsfeld heute fast nur Forschergemeinschaften Aussicht haben, das bisher bearbeitete und das noch unbearbeitete Material zu umfassen und nach modernen Gesichtspunkten auszuwerten. Er hat weiter recht mit seiner Forderung nach Musealraum zur Aufstellung der bisherigen Hallstätterfunde, wobei der Anfang natürlich beim Hallstätter Museum zu machen wäre. Die jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit des derzeitigen Kustos, F. Morton, kann den Mangel an finanziellen Mitteln auf die Dauer nicht wettmachen. Um der Forderung K. Krenns nach einem „guten Anfang“ Rechnung zu tragen, möchte ich im Folgenden eine Aufzählung der jüngsten Funde und Veröffentlichungen zur Hallstattfrage seit 1936 beisteuern, die ich der mehrjährigen Zusammenarbeit mit F. Morton verdanke. Möge sie eine Ergänzung und erste Frucht der Ausführungen K. Krenns darstellen.

Museum in Hallstatt — Grabungen seit 1936

1. Dammwiesengrabung 1936/1937.

A. Stollen.

B. Solegewinnungsanlage. Beide im Museum aufgestellt.

C. Keramik, bearbeitete Steine und Holzgeräte. 2269 Nummern.

D. Veröffentlichungen:

- a) Hell, Martin: Bodenzeichen auf keltischen Gefäßen aus Hallstatt (Germania 18, 1934: 189—193. 1 Abb.).
- b) Hell, Martin: Alte und neue Funde aus Hallstatt (Mitt. Anthropolog. Ges. Wien, LXVI, 1936: 47—68, 6 Abb.).
- c) Köhler, Alexander: Petrographische Untersuchungen an prähistorischen Funden von der Dammwiese bei Hallstatt (Mitt. aus d. Museum in Hallstatt, Nr. 7. 1948. 4 S.).
- d) Amschler, Wolfgang: Ur- und frühgeschichtliche Haustierfunde aus Oesterreich. Kap. V. Eisenzeitliche und römerzeitliche Tierreste aus Hallstatt, Oberösterreich (Archaeologia Austriaca, Heft 3, 1949: 36—46, Tafeln u. zahlr. Tabellen.).
- e) Morton, Friedrich: Verschiedene Kurzberichte über die Grabung. 1936, 1937.

2. Salzbergtalgrabung 1937.

A. 4 Skelettgräber. 17 Beigaben. 3 Streufundkomplexe.

3. Salzbergtalgrabung 1938.

A. 25 Skelettgräber. 161 Beigaben. 52 Streufundkomplexe.

4. Salzbergtalgrabung 1939.

A. 24 Skelettgräber; 8 Brandgräber. 139 Beigaben. 37 Streufundkomplexe. Ein Blockhaus.

5. Salzbergtalgrabung — Sauser-Grabung — 1948.

2 Skelettgräber; 1 Doppelskelettgrab; 1 Ritualplatz.

2 Sakralgefäße; 21 Beigaben; 150 Streufunde.

Veröffentlichungen zu den Salzbergtalgrabungen.

- a) Morton, Friedrich und Niessner, M.: Bronzene Schafflappenpickel vom Hallstätter Salzberge (Mitt. aus d. Museum in Hallstatt, Nr. 1. 1947; 2 S.).
- b) Niessner, M. und Morton, Friedrich: Spektralanalytische und metallographische Untersuchungen von hallstattzeitlichen Funden aus dem Hallstätter Salzbergtale (Ebenda, Nr. 2, 1947, 4 S.).
- c) Morton, Friedrich: Metallographische Untersuchungen an Bronzen aus Hallstatt, O.-Oe. (Mitt. d. Prähistor. Kommission der Ak. d. Wissenschaften, V, Nr. 4, 1949: 126 — 127, Taf. IV — V.).
- d) Köhler, Alexander und Morton, Friedrich: Mikroskopische Untersuchungen an römischer und prähistor. Keramik von Hallstatt (Mikroskopie, 4, 1949: 368—371).
- e) Morton, Friedrich: Das Goldarmband von Hallstatt (Germania, 28, 1950: 29 — 32, Taf. 2.).
- f) Morton, Friedrich: Neue Grabfunde im Hallstätter Salzbergtale (Bericht über die Ergebnisse der Salzbergtalgrabung — Sauser-Grabung — 1948. Im Druck in „Archaeologia Austriaca“).
- g) Morton, Friedrich: Hallstatt. Ein Gang durch die Sammlungen des Hallstätter Museums mit einem Rückblick auf die viertausendjährige Kultur des berühmten Bergmannsortes (Verl. d. Musealvereines in Hallstatt, 1950, 32 S., 24 Bilder).
- h) Morton, Friedrich: Hallstatt. Bericht über die Salzbergtalgrabung 1937 (Fundberichte aus Oesterreich, 3, 1938 — 1939: 50 — 55). Bericht über die Salzbergtalgrabung 1939 (Ebenda, 146 — 151).
- i) Morton, Friedrich und Köhler, Alexander: Mineralogische Untersuchung prähistorischer Keramik aus Hallstatt im Zusammenhang mit der Frage nach ihrer Herkunft (Germania, im Druck).
- k) Morton, Friedrich: Analyse einer hallstattzeitlichen Eisenschlacke aus Hallstatt (Germania, im Druck).

6. Grabung in der römischen Lahn 1947/1948.

A. 1.812 Nummern Keramik, Glas und Eisen; Knochen.

B. Veröffentlichungen:

- a) Morton, Friedrich und Polaschek, Erich: Die römische Niederlassung in Hallstatt (Jahrb. des Ver. f. Landeskunde und Heimatpflege usw. 91, 1944: 293 bis 351; 2 Tafeln, 24 Textabbildungen). Grabung 1940 — 1941.
- b) Wiesinger, Ferdinand und Morton, Friedrich: Die röm. Siedlung in der Lahn bei Hallstatt (Wiener Jahreshefte, XXXIII, 1941: 85 — 122, Abb. 34 — 41). Grabung 1940.
- c) Morton, Friedrich: Jahresbericht des Museums in Hallstatt für 1947 (Mitt. aus dem Museum in Hallstatt, N. 3. Kurzer Bericht).
- d) Hell, Martin: Rätische Keramik aus Hallstatt (Ebenda, Nr. 4, 2 S., 2 Tafeln). 1948.
- e) Hell, Martin: Zum Töpfernamen LUCCEIVS (Ebenda, Nr. 5, 2 S., 1 Taf.). 1948.
- f) Morton, Friedrich: Ritzinschriften auf Terra Sigillata aus der röm. Niederlassung in der Lahn (Hallstatt) (Ebenda, 1948, Nr. 6, 3 S., 2 Tafeln).
- g) Ritzinschriften und Bodenzeichen auf Terra Sigillata und Hauskeramik aus der röm. Niederlassung in der Lahn (Hallstatt) (Ebenda, Nr. 8, 1948, 2 S. 1 Tafel).
- h) Morton, Friedrich: Neue Funde und Erkenntnisse aus der röm. Niederlassung in der Lahn bei Hallstatt. Grabung 1947/1948 (Im Druck).